

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	11
A. Auswahl der zu untersuchenden Staatsverträge .....	13
B. Gang der Darstellung .....	16
1. Kapitel: Vorstellung der einzelnen Konventionen .....	17
A: Das Ölhaftungsübereinkommen .....	17
I. Entstehungsgeschichte und heutige Bedeutung des Ölhaftungsabkommens .....	17
II. Haftungsgrund .....	21
III. Der Haftpflichtige - Kanalisierung der Haftung .....	22
IV. Entfall der Haftungskanalisation bei qualifiziertem Verschulden .....	25
V. Entlastungsgründe .....	26
VI. Mitverschulden des Geschädigten .....	29
VII. Haftungshöchstsummensystem .....	30
VIII. Ausschluss der Haftungsbeschränkungsmöglichkeit .....	31
IX. Zwangshaftpflichtversicherung .....	31
X. Die direkte Klagemöglichkeit gegen den Versicherer .....	32
XI. Die Folgen einer Schadensverursachung durch mehrere .....	33
XII. Der zu ersetzenende Schaden .....	34
1.Körperschäden .....	36
2.Eigentumsverletzungen .....	37
3.Ersatz von reinen Vermögensschäden .....	39
-Die Berechnung des entgangenen Gewinns .....	43
4.Umweltschaden und „ökologischer“ Schaden .....	44
5.Die Ersetzbarkeit von Schutzmaßnahmen .....	46
a)Abgrenzung von Schutzmaßnahmen und Bergungskosten .....	47
b)Das Problem der sog. fixen Kosten/Vorhaltekosten .....	48
c)Marketingmaßnahmen als Schutzmaßnahmen? .....	49
XIII. Regelungen für Zeitgrenzen .....	50
XIV. Fragen der gerichtlichen Zuständigkeit und der Vollstreckung .....	51
B: Das Pariser Atomhaftungsübereinkommen .....	53
I. Entstehungsgeschichte und heutige Bedeutung des Pariser Übereinkommens .....	53
II. Haftungsgrund .....	57
III. Der Haftpflichtige – auch hier Kanalisierung der Haftung .....	61
IV. Entfall der Haftungskanalisation – nur in einem Fall .....	63
V. Entlastungsgründe .....	65

VI.	Mitverschulden des Geschädigten .....	68
VII.	Haftungshöchstsummensystem .....	69
VIII.	Zwangshaftpflichtversicherung.....	72
IX.	Die direkte Klagemöglichkeit gegen den Versicherer .....	73
X.	Die Folgen einer Schadensverursachung durch mehrere.....	73
XI.	Der zu ersetzende Schaden .....	75
	a) die durch den Reaktorunfall von Tschernobyl gewonnenen Erkenntnisse .....	75
	b) Die Regelungen bezüglich des zu ersetzenenden Schadens im Protokoll von 04.....	80
	1.Körperschäden .....	81
	2.Eigentumsverletzungen.....	83
	3.Ersatz von reinem Vermögensschaden.....	85
	4.Ersatz des Umweltschadens.....	89
	5.Der Ersatz von Vorsorgemaßnahmen.....	92
XII.	Regelungen für Zeitgrenzen .....	95
XIII.	Fragen der gerichtlichen Zuständigkeit und der Vollstreckung.....	96
C:	Das HNS-Übereinkommen .....	97
	I. Entstehungsgeschichte des HNS-Übereinkommens .....	97
	II. Haftungsgrund .....	102
	III. Der Haftpflichtige – auch hier Kanalisierung der Haftung ..	104
	IV. Entfall der Haftungskanalisation bei qualifiziertem Verschulden .....	106
	V. Entlastungsgründe .....	106
	VI. Mitverschulden des Geschädigten .....	108
	VII. Haftungshöchstsummensystem .....	109
	VIII. Ausschluss der Haftungsbeschränkungsmöglichkeit.....	113
	IX. Zwangshaftpflichtversicherung .....	113
	X. Die direkte Klagemöglichkeit gegen den Versicherer.....	114
	XI. Die Folgen einer Schadensverursachung durch mehrere .....	115
	XII. Der zu ersetzende Schaden .....	115
	1. Körperschäden .....	116
	2. Eigentumsverletzungen.....	116
	3. Ersetzbarkeit von reinen Vermögensschäden.....	117
	4. Umweltschaden.....	117
	5. Die Ersetzbarkeit von Schutzmaßnahmen.....	118
	XIII. Regelungen für Zeitgrenzen.....	120
	XIV. Fragen der gerichtlichen Zuständigkeit und der Vollstreckung.....	121
2.	Kapitel: Die Suche nach konventionsübergreifenden Grundsätzen.....	123
	I. Haftungsgrund .....	123

1. Art der Haftung .....	123
a) Das Verschuldensprinzip als Zurechnungsgrund .....	124
b) Haftung ohne Verschulden und die Anforderungen an ein modernes Haftungsrecht .....	125
c) Vorschlag für ein konventionsübergreifendes Umwelthaftungssystem .....	127
2. Haftung auch für Schäden im Rahmen eines genehmigten Normalbetriebes? .....	130
a) Voraussetzungen für die Versicherbarkeit .....	132
b) Ergebnis .....	136
3. Begrenzung des Anwendungsbereichs durch Generalklausel oder enumerative Aufzählung ? .....	136
Ergebnis .....	137
II. Der Haftpflichtige .....	137
III. Kanalisierung der Haftung? .....	138
Ergebnis .....	141
IV. Entlastungsgründe .....	141
V. Berücksichtigung von Handlungen Geschädigter .....	146
Ergebnis .....	147
VI. Beschränkung der Haftung auf Höchstgrenzen .....	148
Ergebnis .....	151
VII. Errichtung eines Fonds ? .....	152
Ergebnis .....	154
VIII. Entfall der Haftungsbegrenzung bei qualifiziertem Verschulden .....	154
Ergebnis .....	156
IX. Zwangshaftpflichtversicherung .....	156
Ergebnis .....	157
X. Direktanspruch gegen den Versicherer .....	157
- Ergebnis .....	160
1. Einredemöglichkeiten des Versicherers im Verhältnis zu Dritten .....	160
2. Ergebnis .....	166
XI. Die Folgen einer Schadensverursachung durch mehrere Haftpflichtige .....	166
Ergebnis .....	169
XII. Der zu ersetzende Schaden .....	169
1. Ersatz von Körperschäden .....	170
2. Ersetzbarkeit von Eigentumsschäden .....	170
3. Die Ersetzbarkeit von reinen Vermögensschäden .....	173
4. Umweltschaden .....	181
a) Allgemeines .....	181

b) Ergebnis.....	185
c) Probleme der Schadensberechnung.....	186
aa) Auslegung des Begriffs Angemessenheit.....	186
bb) Ergebnis.....	187
cc) Örtlicher Rahmen für die Wiederherstellungsmaßnahmen .....	187
dd) Ergebnis.....	189
ee) Ersatz auch für zwischenzeitliche Verluste?.....	190
ff) Kosten für Schadensschätzung.....	190
Ergebnis .....	193
5. Ersetzbarkeit von Schutzmaßnahmen.....	193
Ergebnis .....	197
Genehmigungspflicht lokaler Behörden als Voraussetzung für den Ersatz? .....	198
XIII. Regelungen für Zeitgrenzen.....	198
Ergebnis .....	202
XIV. Fragen der gerichtlichen Zuständigkeit und der Vollstreckung.....	202
Ergebnis .....	205
3. Kapitel: Ergebnis der Untersuchung .....	207
I. Haftungsgrund .....	207
II. Haftpflichtiger und Kanalisierung der Haftung .....	207
III. Entlastungsgründe.....	207
IV. Berücksichtigung von Handlungen Geschädigter .....	207
V. Begrenzung der Haftung auf gewisse Höchstsummen .....	208
VI. Einrichtung eines Umwelthaftungsfonds .....	208
VII. Zwangshaftpflichtversicherung.....	208
VIII. Direktanspruch gegen Versicherer und dessen Einredemöglichkeiten .....	208
IX. Schadensverursachung durch mehrere Haftpflichtige .....	208
X. Der zu ersetzende Schaden .....	209
1. Körperschäden .....	209
2. Eigentumsschäden .....	209
3. Reine Vermögensschäden.....	209
4. Umweltschaden.....	209
5. Schutzmaßnahmen .....	210
XI. Regelungen für Zeitgrenzen .....	210
XIII. Fragen der gerichtlichen Zuständigkeit und der Vollstreckung.....	210
Literaturverzeichnis.....	211